WP-01-349 Ein Land der Innovation und Nachhaltigkeit

Antragsteller*in: Aike Jeutes (KV Aachen)

Änderungsantrag zu WP-01

Von Zeile 348 bis 349 einfügen:
Gebäuden und Anlagen stecken, müssen wir möglichst lange nutzen und zurückgewinnen. Wir wollen den Primärrohstoffverbrauch in Nordrhein-Westfalen deutlich senken und die Wirtschaft unabhängiger von neuen Rohstoffentnahmen machen. Dafür setzen wir die Ziele der NRW-Kreislaufwirtschaftsstrategie konsequent um und entwickeln einen überprüfbaren Reduktionspfad für den Rohstoffkonsum mit Zwischenzielen bis 2030 und 2035. Dabei leisten wir unseren Beitrag zum langfristigen bundesweiten Orientierungswert von sechs bis acht Tonnen Rohstoffkonsum pro Kopf und Jahr bis 2045.
Gleichzeitig wollen wir den Anteil von Sekundärrohstoffen am gesamten Rohstoffeinsatz deutlich steigern und die in der Kreislaufwirtschaftsstrategie aufgegriffene Zielmarke von 26 Prozent bis 2030 unterstützen. Wir nutzen und verbessern die bestehenden landesweiten Ressourcenindikatoren, veröffentlichen regelmäßig Fortschrittsberichte und berücksichtigen bei der Ausgestaltung notwendige Investitionen in Infrastruktur, Wohnungsbau und Klimaneutralität.

Begründung

Die NRW-Kreislaufwirtschaftsstrategie enthält bereits quantitative Zielsetzungen zur Ressourcenschonung. Diese sollten im Wahlprogramm ausdrücklich aufgegriffen und durch konkrete landespolitische Umsetzungsschritte ergänzt werden.

Dabei ist insbesondere zwischen einer Steigerung der Rohstoffproduktivität und einer tatsächlichen Senkung des absoluten Rohstoffverbrauchs zu unterscheiden. Auch bei wachsender Wirtschaft muss der Einsatz neuer Rohstoffe insgesamt zurückgehen.

Der Änderungsantrag verbindet deshalb bestehende strategische Ziele mit einem verbindlichen Reduktionspfad, Zwischenzielen und regelmäßiger Erfolgskontrolle.

Unterstützer*innen

Holger Wenner (KV Warendorf); Falco Weichselbaum (KV Bonn); Martin Steinbach (KV Rhein-Sieg); Anja Weiligmann (KV Warendorf); Claudine Schulz (KV Aachen); Jannes Haken (KV Dortmund); Ragna Kirck (KV Köln); Irina Prüm (KV Leverkusen); Charlotte Kalka (KV Herne); Jakob Gintars (KV Bonn); Dennis Kurzweil (KV Aachen); Ida Holschbach (KV Köln); Gregor Kaiser (KV Olpe); Meike Gerwin (KV Gelsenkirchen); Sabrina Grübener (KV Heinsberg); Ronja Kossack (KV Unna); Dennis Nawrot (KV Gelsenkirchen); sowie 2 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.